

Organisatorische Hinweise

Treffpunkt/Anfahrt

09:35 Uhr in Tharandt, Bahnhofsvorplatz
(Dresdner Straße 30)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Bahn ab Chemnitz Hbf 8:30 Uhr Richtung Dresden
Bahn ab Dresden Hbf 9:07 Uhr (S-Bahn-Tarif)
Bahn ab Leipzig Hbf 7:20 Uhr über Chemnitz

Anfahrt mit dem Pkw:

Autobahn A 4 Abfahrt Wilsdruff, Ausschilderung Tharandt folgen, oder Autobahn A 17 Abfahrt Dresden-Gorbitz Richtung Freiberg bis Grumbach, hier an der Ampel links Richtung Tharandt.

Parkplatz (kostenfrei) an der Dresdner Straße zwischen Netto-Markt und Bahnhof Tharandt, vom Parkplatz ca. 3 min zu Fuß am Busbahnhof vorbei zum Bahnhofsvorplatz.

Anmeldung



Auf unserer Internetseite können Sie sich entsprechend der Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt **online anmelden** und sich über weitere Veranstaltungen informieren:

www.lanu.de/de/Service/Veranstaltungen.html

Die Anmeldung ist außerdem per E-Mail oder Fax unter Angabe von Veranstaltungsnummer, Adresse und Telefonnummer möglich:

E-Mail: Poststelle.adl@lanu.sachsen.de

Fax: 0351 81 41 66 66

Kooperationspartner

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Freistaat
SACHSEN

Dieser Flyer ist gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Foto (Bildautor): Prof. Peter A. Schmidt

Bildtitel: Blick in das NSG Weißeritztalhänge in der Umgebung von Tharandt

Kontakt

Anne-Katrin Lösche

E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de

Telefon: 0351 81 41 66 03

Impressum

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

Stiftung öffentlichen Rechts des Freistaates Sachsen

Riesaer Straße 7, 01129 Dresden

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie



**Naturschutzgebiete in
Sachsen - Tafelsilber der
Natur:
Das NSG Weißeritztalhänge**

Veranstaltung C 31/16

11. Juni 2016

Inhalt

Die Exkursionsreihe „Tafelsilber der Natur“ stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Im Zentrum der Exkursion stehen die naturnahen Laubmischwälder zwischen Tharandt und Freital. Sie stehen bereits seit 1961 als NSG unter Schutz. Ihre Flora und Vegetation sind mannigfaltig, denn sie werden von unterschiedlichen Standorten (Hanglage, Boden, Geländeklima usw.) geprägt und wurden durch ehemalige Nutzungen beeinflusst.

Am trocken-warmen Südhang, durch den der Brüderweg führt, wurde früher Niederwaldwirtschaft betrieben. Heute wachsen hier Waldlabkraut-Eichen-Hainbuchen-Wälder, in denen Hainbuche, Winter-Linde und Trauben-Eiche dominieren. An felsigen Stellen gehen sie in bodensaure Traubeneichen-Wälder mit Schwalbenwurz und Pechnelke über, in denen als Seltenheiten Schwärzender Geißklee und Schwarze Platterbse auftreten. Auch Ahorn-Sommerlinden-Hangschuttwälder kommen vor.

Der kühl-feuchte Nordhang, durch den der Leitenweg führt, trägt bis zu über 200 Jahre alte Buchenwälder, in denen Wald-Schwingel, Goldnessel, Wald-Flattergras und verschiedene Farne vorkommen, selten auch Waldmeister. Am Unterhang gehen sie in Eschen-Ahorn-Schlucht- und Schatthangwälder über, in denen Wald-Geißbart, Wald-Bingelkraut, Echtes Springkraut und Mondviole wachsen.

Die Tierwelt ist durch zahlreiche Fledermaus- und Waldvogelarten geprägt. Holzbewohnende Käfer und Pilze sind in solchen alten Wäldern zahlreich. Unter anderem kommen Feuersalamander und der Schmetterling Spanische Flage vor.

Die Weißeritztalhänge sind ein traditionelles Forschungsgebiet der TU Dresden, deren Fachrichtung Forstwissenschaften Tharandt 2016 auf ein bedeutendes Ereignis zurückblicken kann: Vor 200 Jahren wurde die „Forstakademie“ gegründet.

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 11. Juni 2016

- 09:35** **Begrüßung am Treffpunkt
(Bahnhofsvorplatz)**
- 09:45** **Exkursion in das NSG Weißeritztal-
hänge**
- ca. 12:00** **Mittagsrast (Rucksackverpflegung)**
- ca. 12:45** **Fortsetzung der Exkursion**
- ca. 15:30** **Ende der Exkursion**

Die Exkursion soll zur Diskussion folgender Themenstellungen an Beispielen vor Ort beitragen:

- Waldgesellschaften naturnaher Laubmischwälder („Leitenwälder“) am Rande des unteren Osterzgebirges
- Zeugnisse ehemaliger Nieder- und Mittelwälder
- Pflanzen- und Tierarten naturnaher Laubwälder
- Einfluss der Standortbedingungen (Nord- und Süd-Exposition, Ober- und Unterhang, Schluchten, Bachau usw.)
- Schutzziele des Naturschutzgebietes: Naturwald-Entwicklung ohne oder mit Einflussnahme der Forstwirtschaft?

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe „Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur“ wird geleitet von **Prof. Dr. Peter A. Schmidt**, Tharandt/Coswig, und **Friedemann Klenke**, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Freiberg.

Weitere Informationen

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an die interessierte Öffentlichkeit, an Mitarbeiter von Behörden und den ehrenamtlichen Naturschutzdienst.

Hinweise

Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungshinweise

- | | |
|----------|--|
| 18.06.16 | 24. Sächsischer Grünlandtag/Be-
weidung und Naturschutz - ein
Erfolgsmodell? (Wartha) |
| 12.08.16 | Bestandssituation der heimischen
Flora Sachsens - Präsentation der
Broschüre (Nossen) |
| 20.08.16 | Naturschutz in Sachsen -
Tafelsilber der Natur: NSG Am alten
Floßgraben und NSG Muldenwiesen |
| 29.09.16 | 3. Sächsischer Trachtpflanzentag
(Dresden) |